

Mitteilung der Verwaltung: Kreuzungsbereich "Steinhäger Straße / Brockhäger Straße" im Ortsteil Harsewinkel



Vorlage zu TOP:

Vorlage MI-54/2014

Gremium

Termin

Sitzung

Planungs- und Bauausschuss

05.02.2015

öffentlich

Verfasser/in, Organisationseinheit

Markus Ehrlich, FB 3

Datum

11.12.2014

Sichtvermerk:

Bürgermeisterin

zuständige FBL/FGL

beteiligte FBL/FGL

Kämmerer

Finanzielle Auswirkungen

innerhalb der Planwerte

über/außerplanmäßig

keine

derzeit nicht konkretisierbar

Produkt-Nr.
HHP Seite

Produktbezeichnung

Investition-Nr.
HHP Seite

Maßnahmebezeichnung

Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Ergebnisrechnung:

Ertrag

Aufwand

Veranschlagte Mittel

Bedarf im lfd. Jahr

Differenz

Bedarf im Folgejahr 1

Bedarf im Folgejahr 2

Bedarf im Folgejahr 3

€

€

€

€

€

€

Finanzrechnung:

Einzahlung

Auszahlung

Veranschlagte Mittel

Bedarf im lfd. Jahr

Differenz

Bedarf im Folgejahr 1

Bedarf im Folgejahr 2

Bedarf im Folgejahr 3

€

€

€

€

€

€

Deckungsvorschlag bei über- bzw. außerplanmäßigen Auswirkungen/ weitere Erläuterungen

Sachverhalt

Der Kreuzungsbereich „Steinhäger Straße (L 778) / Brockhäger Straße (K 16)“ wurde im Jahr 2014 wiederholt als unfallauffälliger Bereich eingestuft. Es ereigneten sich 3 Unfälle mit Sachschaden.

Stellungnahme der Verwaltung

Am 08.12.2014 fand die Unfallkommissionssitzung am Kreuzungsbereich statt. Die Situation wurde mit den Vertretern der Bezirksregierung Detmold, des Landesbetriebes Straßenbau, der Kreispolizeibehörde, der Straßenverkehrsbehörde des Kreises und der Stadt Harsewinkel eingehend erörtert. Aufgrund der erneuten Einstufung als Unfallschwerpunkt und der Erkenntnis, dass verkehrlenkende Maßnahmen vermutlich zu keiner Verbesserung der Verkehrssituation beitragen werden, wurde die Einrichtung einer Lichtsignalanlage befürwortet.

Bei der Einrichtung einer Lichtsignalanlage handelt es sich um eine Verkehrseinrichtung im Sinne der Straßenverkehrsordnung, die durch die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Gütersloh gegenüber dem Landesbetrieb Straßenbau als Ausführende der Maßnahme angeordnet wird.

Der Bau der Lichtsignalanlage ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

Der Landesbetrieb Straßenbau trägt alleinig die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme.

Die Bürgermeisterin

Im Auftrag

Markus Ehrlich